



„Umgebaute Baumbestände“ in Achim beeindruckten

Zu etwas Geduld bei der Entwicklung des jungen Buchenbestands im Achimer Stadtwald riet Jürgen Harder (Fünfter von links) nach dem Ortstermin des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vor aufgeforsteten

städtischen Ausgleichsflächen am Ende der Käthe-Kruse-Straße in Achim-Ost. Förster Udo Papenheim (im Bild) und Forstdirektor Jochen Bartlau vom Forstamt Nordheide-Heidmark zeigten und erläuterten hier Waldbe-

stände, die schon vor zehn beziehungsweise 24 Jahren „umgebaut“ oder neu angelegt wurden. Eine eindrucksvolle Darstellung, fand Harder angesichts prächtig gedeihender Bestände, die schon einem Urwald ähneln,

aber regelmäßig mit System durchforstet werden: „Da haben wir gesehen, wie sich auch der Stadtwald mal entwickeln könnte“. Rechts im Bild: Marion C. Rusch, Leiterin des städtischen Umweltressorts. Foto: Laue